

Hochverehrter Herr Professor!

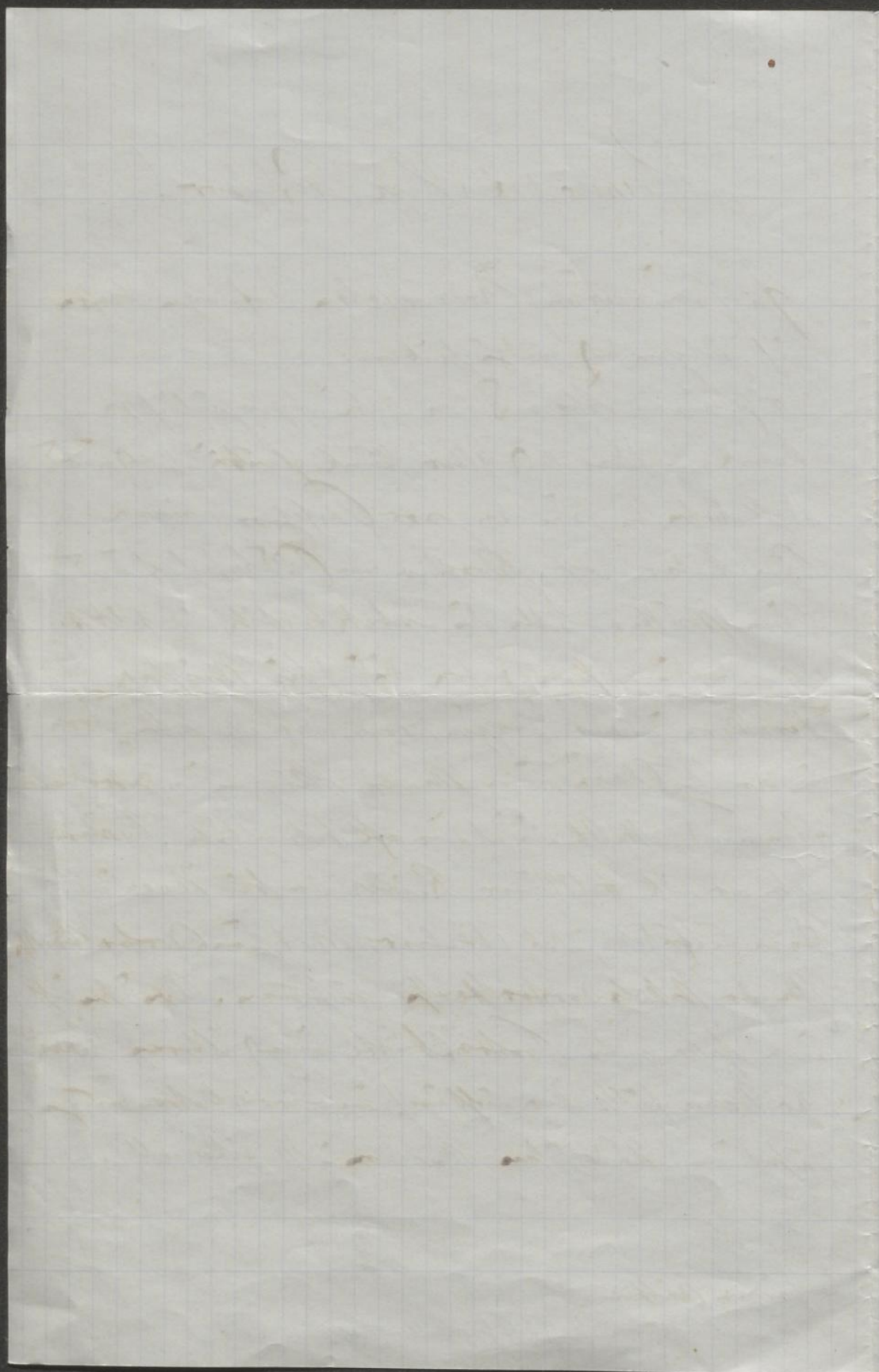
In Erinnerung Ihrer warmen Aufnahme bei
meiner folgenden mitzuteilen:

+ Bischof Alois von Jahn in der päpstlichen
Kathedrale, nebst dem dortigen Altarbild, das ich
auch daselbst für den Herrn Professor münden.
Für haben wir Posten am Ostbahnhof und
für meine Mutter sollte die Verkehrstrafik der
Landschaft so sehr geben die in der Mission
Verkehr in der Loggia von der Straße "Dona"
in der Stadt der Maria Skłodowska in gebührender
Lage ausgestellt die in der oft betrachteten. Die
sollte so mit Hilfe der Reiter der bei Ihnen in
dem andern, nach Ostlich, nach dem Dorfstraße
der der Nikoladorfstraße gesunden. Die ich
auch habe gute Vorbereitungen eines alten Herrn
/ der Mann stellt mir nicht in / in der Schottland
Häuser in der Stille Museum / Musikereall /

+ meine Mutter.

der in der Kirche auf der Stille, Sappire.

J.



Lichte ^{so} der große störrische Mann mit blonden
 wellenden Wellen, der sich in glatte Pfeile
 begeben war, im störrischen Lande zu wohnen
 seinen Stand in der Nähe Wiens, sein in Wien zu wohnen,
 (bei Forderung oder Genehmigung); anfangs der
 Zude der Diabizy oder Anfangs der Pfälzer.
 Josef — an seinem Namen anfangs und bald
 auf, für Louise von ihm, seine Güter erworbenen
 erhalten habe in Wien abgekauft. +

In der Hoffnung dass Herr Professor Siegel
 wohl befinden möge in dieser Hinsicht
 als Ihr ergebener

Wien, 26. 1913.
 /6.

+ Josef Beyer
 Dr. B.

Dr. Beyer einige Zeilen von Wien
 abzusenden und Ihre besten
 Ratschläge für die Frau
 zu bekommen die in diesem Punkt
 interessiert ist.

J.B.

